

Anregungen für den Kindergottesdienst am 26.04.2025

Jesus öffnet Menschen die Augen

Vom Sehen und Nichtsehen

Johannes 9,1–7

Darum geht's

Was bedeutete es für den blinden Mann, von Jesus geheilt zu werden?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Die Fährte aufnehmen</p>  | <p>Zeichnen mit verbundenen Augen</p> <p><i>Sollte sich in der Gruppe ein sehbehindertes oder blindes Kind befinden, ist es wichtig, dass L sensibel auf diese Situation eingeht. Möglicherweise ist das Kind sogar bereit, eigene Erfahrungen in den Kindergottesdienst einfließen zu lassen.</i></p> <p>L verbindet allen Kindern die Augen und verteilt Papier sowie Bleistifte oder Buntstifte. (Die Kinder, die sich nicht die Augen verbinden lassen möchten, können ihre Augen stattdessen schließen). Dann bittet L die Kinder, etwas zu zeichnen (z. B. ein Haus, einen Baum, eine Sonne, eine Wolke). Jedes Kind schreibt seinen Namen in die rechte untere Ecke seines Blattes.</p> <p>Wenn alle fertig sind, können die Kinder erzählen, wie es sich für sie anfühlt, nichts sehen zu können.</p> <p>Sofern sich die Kinder darauf einlassen, bleiben die Augen auch weiterhin verbunden (oder geschlossen). Die Zeichnungen können sich L und die Kinder am Ende des Kindergottesdienstes gemeinsam ansehen.</p> | <p>Tücher, Schals o. Ä. zum Verbinden der Augen</p> <p>Papier</p> <p>Bleistifte oder Buntstifte</p> |
| <p>Der Bibelspur folgen</p>  | <p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L kündigt an, dass es in der heutigen Geschichte um einen Mann gehen wird, der von Geburt an blind war. Doch dann traf dieser Mann Jesus, der sein Leben veränderte.</p> | |

| | | |
|--|--|--|
| | <p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>Die Kinder haben weiterhin verbundene Augen (oder halten sie geschlossen). L erzählt die biblische Geschichte (S. 22 ff.). An der Stelle, an der sich der blinde Mann wäscht und sehen kann, dürfen die Kinder die Augenbinden abnehmen (oder die Augen öffnen). Wenn die Kinder so lange durchgehalten haben, wird der Effekt sehr beeindruckend sein.</p> | Heft „Schatzkiste“ |
| | <p>„Heiße Bibelspur“ (S. 25)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext. Die Kinder überlegen, an welcher Stelle in der Bibel noch erzählt wird, dass aus Erde etwas Wunderbares entstand. (Sollten die Kinder einen Tipp benötigen, kann L sie an den Anfang der Bibel verweisen: Laut 1. Mose 2,7 formte Gott den Menschen aus „Staub von der Erde“.) Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder die Antworten auf beide Fragen in ihre Hefte ein.</p> | Heft „Schatzkiste“ Evtl. Bibeln Evtl. Stifte |
| | <p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Blinde Menschen galten damals als Sünder. Sie wurden ausgeschlossen und verstoßen. Der Blindgeborene konnte daher nicht am jüdischen Leben teilnehmen – und das seit seiner Geburt. Von Jesus geheilt zu werden, bedeutete also für den blinden Mann nicht nur, dass er anschließend sehen konnte – was bereits ein Wunder darstellte –, sondern auch das Ende seiner sehr wahrscheinlich vorhandenen Schuldgefühle. Jesus schenkte dem Mann Beachtung und sagte ihm zum ersten Mal, dass er keine Schuld an seinem Zustand trage. Nach dem Heilungswunder erkannte der Geheilte, wer Jesus war, und glaubte an ihn, was sein Leben komplett veränderte (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p> | |
| <p>Im Heutelanden</p>  | <p>„Voll im Leben“ (S. 25)</p> <p>L überlegt gemeinsam mit den Kindern, wer in der heutigen Geschichte mit den Augen sehen konnte, aber trotzdem etwas nicht sah. Dann stellt L den Kindern die Frage, ob ihnen so etwas auch schon einmal passiert ist.</p> <p>Falls noch nicht geschehen, malen die Kinder die im Heft abgedruckten Augen aus und schreiben darunter, in welchen Bereichen oder Situationen sie gern besser „sehen“ können möchten.</p> | Heft „Schatzkiste“ Evtl. (Farb-)Stifte |

| | | |
|---|---|---|
| <p>Einen Schatz finden</p>  | <p>WortSchatz (S. 27)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p> | <p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Woche bzw. Einheit 1 dieses Viertels)</p> <p>Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)</p> |
| <p>Kreativ werden</p>  | <p>Experiment: Teile eines Bildes verschwinden lassen</p> <p>Jedes Kind erhält zwei Buntstifte in unterschiedlichen Farben und malt damit ein Bild. Außerdem bekommt jedes Kind je einen Bogen Transparentpapier in den Farben seiner Stifte. Die Kinder sollen sich ihr Bild einmal durch das eine, dann durch das andere Transparentpapier ansehen. Was passiert? (Die Teile des Bildes, die in der Farbe des Transparentpapiers gemalt wurden, verschwinden, während die andersfarbigen Teile zu sehen sind. Hinweis: L sollte vorab unbedingt ausprobieren, welche Farben jeweils kombiniert werden können, damit der Effekt eintritt!)</p> <p>L erklärt den Kindern, dass wir alle im Alltag schnell von „Sehenden“ zu „Blinden“ werden können, wenn wir aufgrund irgendwelcher Umstände auf bestimmte Dinge oder Menschen nicht mehr achten.</p> | <p>Buntstifte</p> <p>Papier</p> <p>Pro Kind 2 Bögen Transparentpapier in den Farben der Buntstifte</p> |

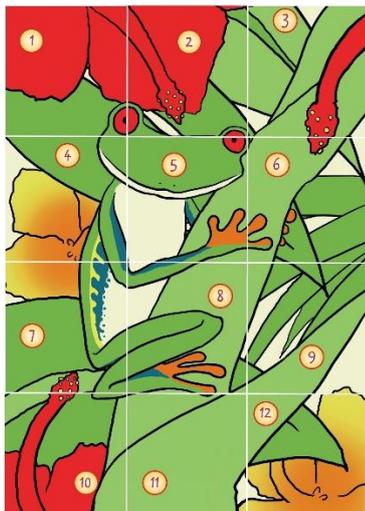
Informationen zur Bibelgeschichte

Die Begebenheit von der Heilung des Blindgeborenen ist vielschichtig und umfangreich. Um sie zumindest ansatzweise zu erfassen, ist es ratsam, das gesamte Kapitel 9 zu lesen.

Viele Stimmen kamen bei dem geschilderten Geschehen zu Wort: Die Jünger beschäftigte das Problem der Schuld. Andere Beteiligte wehrten sich gegen ein scheinbar unmögliches Wunder. Die Pharisäer wollten keine Heilung am Sabbat dulden – schon gar nicht von einem, der ihnen ein Dorn im Auge war. Die Eltern des Mannes fürchteten, aus der jüdischen Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden (vgl. Johannes 9,22–23). Ihr Sohn hingegen nahm das Geschenk der Heilung an und glaubte an Jesus.

Wichtig ist für die Kinder die Perspektive des Blindgeborenen. Er war ein Ausgestoßener, ein Verachteter, ein Sünder. Dann traf er auf einen, der sich als „das Licht“ bezeichnete (V. 5). Die Heilung kam einer neuen Schöpfung gleich. Der blinde Mann wurde, nachdem Jesus ihn mit feuchter Erde bestrichen hatte, ein neuer Mensch, ein Sehender. Aber diesen „Neugeborenen“ verstießen die Pharisäer nun endgültig und offiziell aus der jüdischen Gemeinschaft (vgl. V. 34). Hier wird der Kontrast zwischen Sehen und Nichtsehen auch für Kinder deutlich.

Rätsellösung (S. 26)



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.



Jesus kann mir
die Augen öffnen.